



Bündnis für
Vielfalt und Toleranz
D O R T M U N D



VIELFAT FÜR DORTMUND

Kommunalwahlprogramm 2025

Für ein gerechtes, vielfältiges und lebenswertes
Dortmund



DORTMUND GEMEINSAM GESTALTEN - GERECHT, VIELFÄLTIG, ZUKUNFTSFEST

Unsere Stadt verändert sich – und wir wollen diese Veränderung aktiv mitgestalten. Wir stehen für ein Dortmund, das gerecht ist, vielfältig, solidarisch und mutig in die Zukunft blickt. Eine Stadt, in der alle Menschen die gleichen Chancen haben – unabhängig von Herkunft, Alter, Geschlecht, Religion, sozialer Lage oder Behinderung. Eine Stadt, in der man bezahlbar wohnen kann, sich sicher und frei bewegen kann, mitgestalten darf – und gehört wird.

Wir wollen, dass Dortmund eine lebenswerte Stadt für alle bleibt – mit sozialer Teilhabe, lebendigen Stadtteilen, guter Bildung, bezahlbarer Mobilität, starker Demokratie und konsequenter Bekämpfung von Rassismus. Wir wollen die Chancen der Digitalisierung nutzen, die Klimakrise ernst nehmen, Familien stärken und Räume für Begegnung schaffen.

Dortmund ist eine Stadt voller Potenzial – und wir treten an, um dieses Potenzial für alle zugänglich zu machen. Offen, solidarisch, nachhaltig.

CHANCENGLEICHHEIT IN DER BILDUNG - Bildung von Anfang an – gerecht und inklusiv

Jedes Kind verdient die beste Bildung – unabhängig von Wohnort oder Einkommen. Wir kämpfen für ein Bildungssystem, das allen Kindern gerechte Chancen bietet – von der Kita bis zur Hochschule.

Unsere Ziele:

- gebührenfreie, qualitativ hochwertige Kitas in allen Stadtteilen
- Sprachförderung ab dem Vorschulalter, praxisnah und alltagsintegriert
- sozial gerechte Finanzierung aller Schulen und digitale Ausstattung auf hohem Niveau
- Ausbau von Schulsozialarbeit, Lernhilfen und Ganztagsbetreuung
- enge Zusammenarbeit mit Eltern, Nachbarschaften und zivilgesellschaftlichen Initiativen
- Ernährungs- und Bewegungsmaßnahmen in den Schulen
- Mehrsprachigkeit als Ressource fördern
- Ausbau von bilingualen Bildungsangeboten in Kitas und Schulen sowie des muttersprachlichen Ergänzungsunterrichts



GERECHTE STADTTEILE - GLEICHE CHANCEN ÜBERALL

In einer vielfältigen Stadt wie Dortmund muss sich jeder Mensch – unabhängig von Alter, Herkunft oder sozialem Status – in seinem Stadtteil wohl und sicher fühlen können. Dafür brauchen wir lebenswerte Quartiere mit Grünflächen, Treffpunkten für alle Generationen, guter Versorgung und echter Mitgestaltung. Stadtentwicklung darf keine Frage des Zufalls oder des Geldbeutels sein – sondern der Gerechtigkeit. Wir wollen Räume schaffen, in denen Gemeinschaft möglich ist, Vielfalt gelebt wird und soziale Teilhabe selbstverständlich ist.

Unsere Ziele für Dortmunds Stadtteile:

- Lebendige Nachbarschaften fördern – durch Stadtteilzentren, Begegnungsorte und interkulturelle Angebote.
- Mehr Grün, Spielplätze und Kulturangebote – besonders in benachteiligten Quartieren.
- Saubere Stadtteile durch regelmäßige Reinigung und verlässliche Müllentsorgung, z. B. in der Nordstadt.
- Sichere öffentliche Räume schaffen – durch bessere Beleuchtung und durchdachte Stadtgestaltung.
- Gesundheitsversorgung ausbauen, z. B. mit mehr Kinderärzt*innen in unterversorgten Stadtteilen.
- Barrierefreiheit stärken – für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung.
- Mehr öffentliche Toiletten im Stadtgebiet.
- Anwohner*innen aktiv beteiligen – an Planungen in ihrem Stadtteil.
- Stadtentwicklung als Ort für Gemeinschaft und Vielfalt denken

KULTUR, SPORT UND FREIZEIT - LEBENDIG, VIELFÄLTIG, FÜR ALLE

Kultur, Sport und Freizeitangebote machen unsere Stadt lebendig. Sie fördern den sozialen Zusammenhalt, stärken das Miteinander und schaffen Orte der Begegnung – über Altersgrenzen, Herkunft und soziale Unterschiede hinweg. Unser Ziel ist eine Stadt Dortmund, in der Kultur und Freizeit für alle zugänglich sind – unabhängig von Einkommen, sozialer Situation oder Bildung. Dafür braucht es gute Infrastruktur, weniger Bürokratie für Vereine und gezielte Investitionen in benachteiligte Stadtteile.

Unsere Schwerpunkte im Bereich Kultur, Sport und Freizeit:

- Ausbau und Sanierung von Sportanlagen – insbesondere in Stadtteilen mit hoher Kinder- und Jugendpopulation.



- Förderung von Sportvereinen durch finanzielle Unterstützung, weniger Bürokratie und bessere Rahmenbedingungen.
- Integration durch Sport stärken – mit Angeboten in mehreren Sprachen und gezielten Projekten für Kinder und Jugendliche mit Zuwanderungsgeschichte.
- Mehr Schwimmangebote für Kinder – jedes Kind in Dortmund soll sicher schwimmen lernen können.
- Kostenlose oder stark vergünstigte Eintritte zu Sport- und Freizeiteinrichtungen für Kinder, Schülerinnen, Auszubildende und Seniorinnen.
- Vielfältige Freizeitangebote in allen Stadtteilen, besonders in benachteiligten Quartieren.
- Kultur für alle ermöglichen – durch niedrigschwellige, bezahlbare und wohnortnahe Angebote.
- Freiräume für Kultur und Kreativität schaffen – auch außerhalb klassischer Kulturorte.

BEZAHLBARES WOHNEN FÜR ALLE GENERATIONEN

Wohnen darf kein Privileg sein, sondern muss für alle Menschen in Dortmund möglich und bezahlbar sein. Doch steigende Mieten, Wohnungsmangel und Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt treffen besonders Familien, Studierende, ältere Menschen und Menschen mit Zuwanderungsgeschichte. Unser Ziel ist eine soziale Wohnungspolitik, die für Sicherheit, Teilhabe und Lebensqualität sorgt. Dafür brauchen wir bezahlbaren, familienfreundlichen und barrierefreien Wohnraum – in allen Stadtteilen und für alle Lebenslagen.

Unsere Schwerpunkte im Bereich Wohnen:

- Mehr sozialer Wohnungsbau – mit bezahlbaren, barrierefreien und familienfreundlichen Wohnungen.
- Förderung von Mehrgenerationenprojekten und gemeinschaftlichen Wohnformen.
- Ausbau von Studierendenwohnheimen – gegen Wohnungsnot und hohe Mieten für junge Menschen.
- Gezielter Wohnungsbau für Familien, insbesondere in Stadtteilen mit guter Infrastruktur.
- Schutz von Mieter*innen – gegen Verdrängung, überhöhte Mieten und Diskriminierung.
- Maßnahmen gegen Benachteiligung von Menschen mit Migrationsgeschichte auf dem Wohnungsmarkt.
- Stärkung barrierefreien und altersgerechten Wohnraums – für selbstbestimmtes Wohnen im Alter.



FAMILIE STÄRKEN, KINDER SCHÜTZEN, JUGEND FÖRDERN

Kinder und Jugendliche sind unsere Gegenwart und unsere Zukunft. Deshalb setzen wir uns für starke Familien, den Schutz von Kindern und die gezielte Förderung junger Menschen ein – unabhängig von Herkunft oder sozialer Lage. Jede Familie verdient Unterstützung, und jeder junge Mensch soll faire Chancen auf Bildung, Teilhabe und eine gute Zukunft haben

Unsere Ziele für Dortmund:

- Stärkung von Familienzentren und Beratungsangeboten in allen Stadtteilen, besonders dort, wo Unterstützungsbedarf am größten ist.
- Gesundheitsförderungsangebote für Familien mit Kindern stärken - besonders in benachteiligten Stadtteilen.
- Mehrsprachige Aufklärung zu Gesundheitsfragen - damit alle Familien Zugang zu wichtigen Informationen haben.
- Bessere Ausstattung und mehr Personal in Kitas und Schulen, um frühkindliche Bildung und Chancengleichheit zu sichern.
- Gezielte Förderung von Kindern und Jugendlichen aus benachteiligten Familien, unabhängig von Herkunft.
- Ausbau von Freizeit-, Sport- und Kulturangeboten für Kinder und Jugendliche – wohnortnah, bezahlbar und vielfältig.
- Mehr Beteiligung junger Menschen an politischen Entscheidungen, z.B. durch Jugendforen und Projekte in den Stadtbezirken

WIRTSCHAFT, WISSENSCHAFT UND ARBEIT

Dortmund braucht eine starke Wirtschaft mit sozialer Verantwortung, faire Arbeit und gute Bildungschancen. Dafür wollen wir Start-ups und Gründerzentren fördern, unsere Hochschulen stärken, Ausbildungsplätze ausbauen und faire Löhne sichern. Wirtschaft, Wissenschaft und Arbeit müssen zusammen gedacht werden – für Teilhabe, Innovation und echte Zukunftsperspektiven für alle.

Unsere Schwerpunkte für Dortmund:

- Gründungszentren und Start-ups fördern – durch finanzielle Unterstützung und weniger Bürokratie.
- Regionale Netzwerke zwischen Wirtschaft, Stadt und Wissenschaft aufbauen.
- Universität und Fachhochschule stärken, Studienzugang erleichtern.
- Mehr Ausbildungsplätze schaffen, besonders für Jugendliche in benachteiligten Stadtteilen.
- Faire Löhne sichern, Tarifbindung in öffentlichen Aufträgen stärken.



- Anerkennung ausländischer Abschlüsse erleichtern, Fachkräfte besser integrieren.
- Jobsuche vereinfachen – durch Beratung, Digitalisierung und Vermittlung.
- Arbeitsmarktchancen für alle verbessern – auch für Zugewanderte, Ältere und Langzeitarbeitslose.

DIGITALE VERWALTUNG - MODERN UND BÜRGERNAH

Eine moderne Stadt braucht eine digitale, erreichbare und bürgerfreundliche Verwaltung. Anliegen sollen schnell, verständlich und mehrsprachig bearbeitet werden – online wie vor Ort. Besonders im Amt für Migration müssen Wartezeiten verkürzt und digitale Angebote ausgebaut werden. Digitalisierung schafft mehr Teilhabe, besseren Service und echte Entlastung für alle.

Unsere Ziele für Dortmund:

- Digitale Verwaltungsprozesse ausbauen – einfach, transparent und nutzerfreundlich.
- Mehrsprachige Online-Portale und Antragsformulare, besonders im Amt für Migration (ehemals Ausländerbehörde).
- Mehr Personal im Amt für Migration, um Wartezeiten zu verkürzen und Terminvergabe zu verbessern.
- Verwaltung besser erreichbar machen – durch digitale Anträge, Rückrufsysteme und moderne Kommunikation.
- Kostenfreies WLAN in öffentlichen Gebäuden und stark frequentierten Stadtbereichen.
- Mehrsprachige Kommunikation in allen Verwaltungsbereichen sicherstellen.

NACHHALTIGE MOBILITÄT - UMWELTFREUNDLICH, BEZAHLBAR, FÜR ALLE

Mobilität in Dortmund muss für alle zugänglich, bezahlbar und klimafreundlich sein. Egal ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Bus oder der Bahn – wir brauchen ein sicheres, sauberes und verlässliches Verkehrssystem. Dafür setzen wir uns ein: für dichtere Takte, mehr Barrierefreiheit, sichere Fahrrad- und Fußwege, sowie moderne Mobilitätsangebote wie E-Sharing. So gestalten wir eine Stadt, die den Alltag erleichtert, das Klima schützt und niemanden zurücklässt.

So machen wir Mobilität fair und klimafreundlich:

- Öffentlichen Nahverkehr ausbauen – mit dichteren Takten, pünktlicheren Verbindungen und sozial gerechten Ticketpreisen



- Mobilität bezahlbar machen – für alle Generationen, unabhängig vom Einkommen.
- Sichere und durchgehende Fahrradwege in allen Stadtteilen schaffen.
- Mehr Platz und Sicherheit für Fußgänger*innen – insbesondere in Wohnvierteln und Innenstädten.
- Förderung von Elektromobilität und Sharing-Angeboten – als Ergänzung zum Nahverkehr.
- Saubere Luft und weniger Verkehrslärm – durch kluge Verkehrsplanung und grüne Infrastruktur.
- Barrierefreiheit und gute Erreichbarkeit in allen Verkehrsmitteln sicherstellen

ECHTE VIELFALT - GLEICHE RECHTE, GLEICHE CHANCEN

Dortmund ist eine Stadt der Vielfalt. Menschen unterschiedlicher Herkunft, Religion, Sprache, Lebensweise, mit und ohne Behinderung – sie alle gehören dazu. Unsere Stadt soll ein Ort sein, an dem alle Menschen die gleichen Rechte, Chancen und Teilhabemöglichkeiten haben. Vielfalt ist kein Nebenthema, sondern eine Grundlage für Zusammenhalt, Demokratie und Zukunft. Diese Vielfalt wollen wir sichtbar machen, schützen und aktiv gestalten.

Was wir für eine vielfältige Stadtgesellschaft fordern:

- Konsequente Bekämpfung von Rassismus, Antisemitismus und Rechtsextremismus – mit Stabsstellen, Meldestrukturen und klaren Schutzkonzepten.
- Schutz religiöser Einrichtungen aller Glaubensrichtungen vor rechtsextremen Angriffen.
- Stärkung des Integrationsrats als Stimme der migrantischen Stadtgesellschaft.
- Mehr Beratung und Begleitung für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, unabhängig von Herkunft oder Aufenthaltsstatus.
- Ausbau und Finanzierung von Integrationskursen, Projekten und Begegnungsformaten.
- Stärkung von Migrant*innenselbstorganisationen und interkulturellen Nachbarschaftsprojekten.
- Forderung nach einem kommunalen Wahlrecht für alle, die seit Jahren in Dortmund leben – unabhängig vom Pass.
- Interkulturelle und interreligiöse Seelsorge in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und Altersheimen – damit alle Menschen würdevoll begleitet werden können.
- Berücksichtigung religiöser und kultureller Bedürfnisse auf Friedhöfen – durch Ausbau der Infrastruktur, klare Regelungen für alle Glaubensgemeinschaften und eine vorausschauende Planung. Immer mehr Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen entscheiden sich für eine Beisetzung in Dortmund – dafür müssen ausreichend Flächen und würdige Bedingungen geschaffen werden.